

Ortsgemeinde Kördorf

Bürgerinformation zur Ratssitzung am 26. November 2008

Bei der Beratung des Nachtragshaushaltes für dieses Jahr mußte der Rat zwar einige Ansätze korrigieren, insgesamt gesehen hat sich der Etat aber äußerst positiv entwickelt. So konnten insbesondere durch Mehreinnahmen von rund 60 000 Euro bei Gewerbe- und Einkommenssteuer sowie durch einen Überschuß von rund 16 000 Euro bei der Waldwirtschaft rund 75 000 Euro dem Vermögenshaushalt für die Finanzierung von Investitionen zugeführt werden. Geplant waren lediglich rund 15 000 Euro. Mit diesen Mehreinnahmen war auch zu verschmerzen, dass lediglich zwei Bauplätze verkauft werden konnten. Trotz hoher Investitionen in den Wirtschaftswegebau (Ausbau Herolder Pfad) und der Zahlung des Restbetrages für den Grunderwerb für das Baugebiet Lämmerwiese/Boden wird es wohl gelingen, ohne eine größere Kreditaufnahme auszukommen. Die dafür eingeplanten 6 000 Euro hoffen wir noch kompensieren zu können. Das gesamte Haushaltsvolumen 2008 beträgt rund 650 000 Euro.

Der Haushaltsplan für 2009 konnte in diesem Jahr wie sonst in der letzten Jahressitzung üblich noch nicht behandelt werden, weil er künftig nicht mehr in „kameratechnischer“ sondern in kaufmännischer „doppischer“ Form erstellt wird. Die dafür notwendigen Daten liegen noch nicht alle vor, so dass die Beratung wie bei allen Ortsgemeinden in der VG Katzenelnbogen erst Anfang 2009 erfolgen kann.

Der Abwasser-Hausanschluß beim Kindergarten und dem Gemeindewohnhaus in der Schulstraße, der im Grünbereich hinter beiden Gebäuden verläuft, ist dringend erneuerungsbedürftig. Die Gemeinde wird sich an den Bauarbeiten der Verbandsgemeinde mit der Hälfte der Kosten und somit 5 000 Euro beteiligen. Die Arbeiten werden Anfang 2009 durchgeführt.

Die Verbandsgemeindewerke haben informiert, dass in Kördorf einige Abwasserkanäle und Wasserleitungen instand gesetzt werden müssen. Während die Instandsetzungen an den Kanälen in der oberen Ringstraße und Teilen der unteren Lahnstraße mit einem Roboterverfahren ohne Öffnung der Straßen erfolgen können, ist das in der oberen Lahnstraße und in der Feldstraße nicht möglich. So ist die Instandsetzung in der Lahnstraße ab Ortseingang von Herold kommend bis zur Einmündung in die obere Ringstraße an der Bushaltestelle Drei Eichen nur in offener Bauweise möglich. Für die Erneuerung der Wasserleitung sind die Anlieger beitragspflichtig, die Kosten für das Aufbrechen und Verschließen der Kreisstraße und der gemeindeeigenen gepflasterten Fläche an den Drei Eichen sowie den Abwasserkanal übernehmen die VG-Werke.

Dringend erforderlich sind die Erneuerungsmassnahmen in der gemeindeeigenen Feldstraße. Da hier fast der komplette Straßenbereich geöffnet werden muß, hat der Rat analog ähnlich gelagerter Fälle in der unteren Ringstraße und der Friedrichstraße beschlossen, im Zuge dieser Arbeiten auch einen vollständigen Straßenausbau vorzunehmen. Die Kosten für Wasserleitung und Straßenausbau sind für die Anlieger beitragspflichtig, die Kanalerneuerung wird auch hier von den VG-Werken übernommen. Nach Auffassung der Gemeinde können die baulichen Massnahmen

jedoch frühestens 2010 beginnen, denn im kommenden Jahr sollen für den Straßenausbau zunächst Planungen und Kostenberechnungen erfolgen, damit im Herbst ein Förderantrag an das Land gestellt werden kann. Zu diesem Zeitpunkt möchte die Gemeinde auch die Anlieger im Rahmen einer Einwohnerversammlung bei der Planung beteiligen.

Weiterhin informierte der Ortsbürgermeister den Rat über die Nachricht des Naturparks Nassau, dass nach den Landesrichtlinien eine Förderung des geplanten Aussichtspunktes auf der Winkelei nicht möglich ist. Eine evtl. Förderung über den ILE-Prozess wird derzeit noch geprüft.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde über Grundstücksangelegenheiten beraten.

Kördorf, den 27. November 2008

Herbert Eckhardt
Ortsbürgermeister